

laus **Deschwanden**] und din Hussfölkchlin".

- 1) s. EA V 2, 585 (Nr. 502)
- 2) Es ging u.a. um den umstrittenen Durchzug österreichischer Truppen durch die eidg. Orte und Gemeinen Herrschaften nach Italien, wobei die Orte - nicht zuletzt Zürich - dies u.a. auch durch Besetzung der ennetbirgischen Vogteien zu verhindern suchten, s. ebenda 585 a, b.
- 3) Diese fand dann vom 1.-17. Juli 1629 in Baden statt, s. ebenda 592 (Nr. 508). Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 4) s. ebenda 586 (Nr. 503)
- 5) Von Stadt und Amt Zug waren damals Paul Bengg, von Zug, und Kaspar I. Blattmann, von Aegeri, delegiert worden.
- 6) s. ebenda 591 (Nrn. 505 und 506)
- 7) s. ebenda 1699 Art. 10. Beachte, dass zum Nachfolger Zurlaubens als Landschreiber der Freien Aemter der Luzerner Niklaus **Holdermeyer** erwählt wurde.

Original, mit Siegel - AH 97, 188-189

85

[1656?]

A

ZUSAMMENSTELLUNG ÜBER DIE AUSGABEN DER LEHENSLEUTE [DES KLOSTERS FRAUENTHAL] IN RÜSCHLIKON [UND BENDLIKON]¹

"Jacob **Amman**[n] von Rüeschlikhon 1628 ...² alten Lächenmans Restanz und Jn[bund].

Umb die Verbesserung des alten Lächen ...² Amman ubel husens fordert.

Vererung gen Frauenthal undt Zug [- die Stadt Zug war Kastvogt in Frauenthal -] ...² geldt und silbergschier.

Wegen einer Zesamenkhunfft uffen Alp ...² H. [alt] Ammann [und damaliger Zuger Stadt- und Amtsrat] **Conradt** [III.] Zurlauben, Fr. Abtissin von ...² [Frauenthal, Maria Katharina III. **Letter**] Frauen J[unke]r Landtvogt [von Knonau, Hans Heinrich] **Meyer** [von Knonau], beede H. Ober...² sezt umbkosten ...²

Dem L[andvogt] Meyern seligen verehrt ...²

Da er zum Amman gefürdert verehrung 25 ...²

Dazemalen sye Jme [Jakob **Ammann**, als Ammann des Klosters Frauenthal in Rüşchlikon] versprochen worden Jerlich 1 Mt. Khernen undt alle 6 Jahr ein Nuwen Mantel, habe aber Jn 28 Jaren [d.h. von 1628-1656] nur 2 Mantel Empfangen stand us 3 zuo 16 R grechnet 45 ...²

Nachdem der Lächen Mann das Lächen etliche Ja[hr] geüfnet, die Fr. Abtissin damit man Jme abermalen umbs geldt bringe, an Jn angehalten syne Söhn, so Jn der ehe waren Jnkhauffen sollen, das sy und Jre kindts

khinder by dem Lächen Verpliben welches er glaubt hat, darnach wider-
umb bezalt 150 ...²

Damals gen Zug und Jns Convent [zu Frauenthal] und Jrem Ammann vereh-
rung ...²

Umb Holtz staglen Schyen etc. darmit ...² geschont sezt er Jn
...²

Für 2 Cammeren Jm Lächenhuss [zu Rüsclikon] dem ...² Lächenman erbu-
wen zalt ...²

Wegen einer schür daran die gmeine ...² zuosprachen gehebt heüschet Er
...²

...² habe er us geheiss der Fr. Abtissin, den Lächen zuo ...²
erkhaufft 8 Jucharten Acker umb 1000 R und 23 Mannwerk ...² umb 375 R
die Jme Nüt mehr Nuzend wan er vom Lächen müesse. Und Jez kaum das
halb gelte ...² den schaden. Jtem für den Abtritt ein abtrag an syn
armuetli daran gewendt, mit lehren Händen darvon mieste: obglychwohl
H. [Hans Kaspar] Teobalt [=Theobald] des Unbarmherzigen Sinnes wäre:
Hoffendt sy Jr G. H. und Oberen [Bürgermeister und Rat von Zürich?
oder Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug?] werdent die bil-
ligkeit erkennen.³

Caspar Amman[n] sel. des ietzigem Lehenmans auch Caspar Amman[n]s
[beide von Rüsclikon] Vatter hat [v. 1641] dem Closter Frauenthal
für den Jnbund bezahlt 150 R

Als man in Anno 1628 die Lehen bereiniget hat Er den
Kloster lüthen uncosten bezahlen müessen an geldt 30 R

Für die Verehrungen gen Zug, Frauenthal an silber-
gschier usgeben und an geldt 57 R

Mehr hat Er us tringender noth verbuwen müessen

3 neüw kameren, die stuben vertäfelet, auch anstatt
eines alten buwfelligen schindeltachs einen nüwen
tachstuel und Ziegel tach machen lassen, hat ihm
uffs wenigist kostet 87 R 20 ss

...⁴ einen nüwen Offen in d'stuben zalt 16 R

Für 4 fenster bezahlt 12 R

Einen nüwen Keller erbuwen, do Er die stein mit
grosser Müehe und uncosten theils müessen Züchen,
tragen, theilen, Züchen führen lassen, hat Jhn
uffs we... ...⁴

Ein nüw Trotthuss und Trotten in synem Kosten er-
buwen ...⁴

Ein scheür aber in synem Kosten erbuwen ...⁴"

"N. By diser verbuwing ist Er noch schuldig der gselschafft
und Gmeind Rüsclikhen auch sonsten 150 R"

"Als der Caspar Ammann sel. [vor 1641] gestorben ...⁴
 Jung Caspar Ammann zum Lehenmann ge...⁴ den Jnbund
 bezahlt ...⁴
 Verehrungen ...⁴
 Summa 90 ...⁴

Ohne das für den abtritt und für das Holtz so sy
 ...⁴ hat an etlichen Orten gar nit sächen können,
 müessen ...⁴ us khollen ägerten luter stein ...⁴

Als Hans Ruodolff Raas zu Schoren [v. 1643] von
 synen b...⁴ theilt hat Er das Lehen von Kloster lü-
 then zu [Frauen]thal empfangen und für den Jnbund
 geben 15 ...⁴

Demnach als syn sohn Heinrich Raas [von Bendlikon],
 der das Lehen [seit 1643]⁵ besitzt, solches by des
 Vatters leben empfangen, durch ein sterckheren Jn-
 bund als andere, wie zugleich namhaffte Verehrungen,
 die Er gen Zug und Frauenthal geben müessen uffs
 aller w[enigst] kostet ...⁶

Jtem syne Elter habend an statt ein ...⁶ losen Hus-
 ses us nothwendigkeit ...⁶

etwas Holtzes so Jnen us dem lehenholtz ...⁶ stuel
 worden ein nüwes Huss erbu[wen] kosten uffs wenigist ...⁶
 ...⁶ Trotten hinden daran sambt dem Trotthuss ...⁶
 ein alt abgends schürli gestanden erbuwen 100 R

...⁶ welches alles us gemelts Hans Ruodolff Raasen
 ...⁶ wybergüeteren bezahlt worden, derwegen nit
 [a]llein der Heinrich Raas, sondern auch übrige Kinder
 müeterlich guett by diser Verbuwung zu forderen haben.
 Ohne den abtritt was gebührend dafür (so Er wider verhoffen darvon
 abtreten solte) erkhendt mag werden, und ohne des Vatters s. Jnbund,
 auch ohne das namhaffte, so sy an schyen, staglen in die räben er-
 khaufft, und sonst usem höltzeren zehauwen befüegt gsin wehren das
 hiemit ersparth worden.

Was disere verbuwungen aller drü lehen halber belangt, habend sich die
 Closterlüth nit gehalten, wie andere Lehenherren, sonder Jrenthalben
 die behusungen und schüren gar in abgang khommen Müessen, und wan
 schon die Lehenlüth angehalten, umb verbesserung, sy ihnen allwegen
 den bscheid geben, sy sollends selbs machen lassen, sy buwind nur Jnen
 selbs. Deswegen verhoffend die lehenlüth, weil sy von dem lehen ab-
 treten müessen, dass Jnen disere buwung, wie gemelt, bezahlt werde."

1) 1656 vertauschte das Kloster Frauenthal seine Güter in Rüsclikon und
 Bendlikon gegen den Wettinger- oder Frauenthalerhof in Wettingen, der im
 Besitze des Hans Kaspar Theobald war, s. Gruber/Frauenthal 351. Vorlie-

- gende Zusammenstellung dürfte in diesem Zusammenhang zu sehen sein, s. auch AH 97/40, 41.
- 2) Da beim ganzen Dokument der rechte bzw. linke Rand weggerissen ist, fehlen jeweils 2-3 Wörter bzw. Zahlen.
 - 3) Vermutlich bis hierher vom Zuger Stadt- und Amtsrat **Beat II.** Zurlauben geschrieben.
 - 4) s. Anm. 2
 - 5) s. Gruber/Frauenthal 350
 - 6) s. Anm. 2

AH 97, 190-191

86

1633 [Juni 24.] - 1634 [Juni 24.]

A

RECHNUNG DER LANDSCHREIBEREI DER FREIEN ÄMTER UNTER LANDSCHREIBER-STATTHALTER JOHANN BALTHASAR HONEGGER

"Entpfangen.

Erstlichen was dis Jhars der Schryberlohn von Brieffen hatt ertragen mögen, belaufft sich Lutt des bei handt habenden Rodels	221 gl.
Sitz und Audienzgelt, so mir Jn den Grichten, unnd verhörtagen Nebet dem Junker Landtvogtt [der Freien Aemter, Hans Ludwig Schneeberger] für Meinen teill worden, thutt	144 gl. 13 ss
Jtem hab ich dis Jhars Jn verhörung der partheyen Jn dem Huss [=der Beat II. Zurlauben gehörenden Wälismühle in Bremgarten, wo sich die Kanzlei der Freien Aemter befand] an audienzgelt entpfangen	48 gl.
Von vögtliche [Waisen-]Rechnung, wie auch von Grichtstagen wegen, darin auch ein teillung vergriffen entpfangen	55 gl. 20 ss
An verehrungen dis Jhars entpfangen an gelt Jtem entpfangen von Jhr Gnaden von Muri [Abt Johann Jodok Singisen] 2 Mlt. Haber	16 gl.
Jtem entpfangen 3 kalber 2 schaff	
An dem Jharlohn und anders so zu Baden [in der Kanzlei der Grafschaft Baden?] mir quotgmacht worden, thuott zusammen	44 gl.
S[umma] thutt	<hr/> 528 gl. 33 ss
Volgett das usgäben.	
Erstlichen Zalte ich Junker Landtschreyber [Niklaus] Holdermeyers s[elig] Erben zu Lucern	100 gl.
Den Substituten Niclousen Meyer von Lucern Jm Huss gehalten 13 wuchen, ihme für sein besoldung Zalt	8 gl.
Dem Urielen Sewytt [=Seiwitt, Landschreiber-Substitut der Freien Aemter?] Lutt seiner Rechnung umb Brieff zu machen Zalt	34 gl. 10 ss
Umb Bergament papyr und anders so Jn die Candzley gehörtt dis Jhars Zalt	23 gl. 30 ss